

## **Empfehlungsschreiben der Studierendenvertretung der MUK für die Ars Docendi Ausschreibung 2021**

Wir, die Studierendenvertretung der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, möchten Frau Univ.-Prof. Steffi Hofer für die Kategorie *Qualitätsverbesserung von Lehre und Studierbarkeit* des Ars Docendi Staatspreises 2021 nominieren.

Frau Univ.-Prof. Steffi Hofer lehrt seit 2007 an der Musik und Kunst Privatuniversität das Fach Sprechen und bereichert seitdem den Unterricht maßgeblich in Form von neuen Methoden, ihrer Forschung zu den Themen *Kontakt im Raum* sowie *Der Blick, der Atem und das Sprechen* und insbesondere durch ihr unermüdliches Engagement für die fachübergreifende Lehre.

Die inspirierende Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. Steffi Hofer trägt für uns Studierende nicht nur im Bereich des Schauspiels zu großen Fortschritten bei: so beobachten wir, wie sehr die Bewusstseinsbildung im Unterricht auch in unserem privaten Alltag zum Tragen kommt. Ihre Arbeit zeichnet sich im Besonderen durch folgende Punkte aus:

- 1.** Steffi Hofer erweitert den Sprechunterricht fortwährend durch neue Methoden: Sie führte die Bewegungslektion Talmi<sup>®</sup>, die Bewegungskunst Tai Chi und die intensive Arbeit an unseren Augen und unserem Sehen aus der Eyebody Methode<sup>®</sup> als Teil ihrer Lehre in der Abteilung Schauspiel und der Abteilung Musikalisches Unterhaltungstheater ein – Techniken die uns Studierende auf vollkommen neue Art und Weise in Präsenz, Stimmsitz und Balance des Denkens schulen.
- 2.** Ihre aktive Vernetzung mit anderen Fächern (Hospitation im zentralen künstlerischen Fach Schauspiel, die Verknüpfung ihres Unterrichts mit der japanischen Bewegungskunst Aikido und ihre Übungen aus der Sprecherziehung als Vorbereitung für das Fach Gesang) ermöglicht uns, völlig neue Verbindungen zwischen den Disziplinen zu entwickeln, die den Schauspielunterricht durch eine ganzheitliche Perspektive aufwerten.
- 3.** Ihre reichhaltigen Erfahrungen aus Länder- und Sprachenübergreifenden Lehre im akademischen aber auch im außeruniversitären Bereich werden im Unterricht deutlich spürbar und bieten uns Studierenden einen unvoreingenommenen Blick auf die verschiedenen Ansätze der Sprecherziehung. Als Gastdozentin lehrte sie unter anderem an der *hogeschool voor de kunsten* in Arnhem, an der *Uni Arts* in Helsinki und an der *Academy of Dramatic Arts* in Stockholm.
- 4.** Vor drei Jahren als Pilotprojekt begonnen, hat sich Steffi Hofers Theorieunterricht zum *handelnden Sprechen* inzwischen als fester Teil im Stundenplan des Schauspielstudiums etabliert. Keine Selbstverständlichkeit - ist die MUK mit diesem Angebot doch einer der wenigen Standorte, welche die Auseinandersetzung von uns Studierenden mit den anatomischen und psychischen Vorgängen beim Sprechen, über die reine Ausführung hinaus, fördern. Diese Zusammenhänge zum eigenen Körper schaffen nicht nur Hintergrundwissen sondern auch den Anreiz, gezielter auf die vorhandenen Potentiale zurückzugreifen und das Sprechen bewusst als Instrument zu begreifen.
- 5.** Steffi Hofers 2013 erschienene Publikation „*Das handelnde Sprechen*“ richtet sich speziell

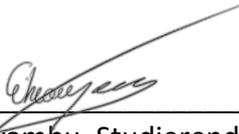
an Studierende und widmet sich dem Sprechvorgang als gesamtkörperlichen Prozess auf didaktische Art und Weise. Erstmals wird für unsere Zielgruppe die Frage: *Was passiert vor dem Sprechen?* beantwortet. Mit seinen zahlreichen Beispielen und ausführlich erklärten Übungen, die das Sprechen als bewusste Handlung veranschaulichen, hat sich das Lehrbuch als praktischer Ratgeber erwiesen - sei es im Unterricht, im Selbststudium oder als Nachschlagewerk. In Gesprächen erfahren wir immer wieder, dass auch Schauspielstudierende anderer Schulen dieses Buch im Selbststudium verwenden.

**6. Augenforschung:** Steffi Hofer gilt als Pionierin für die Arbeit und Forschung über den Blick über Linien- und die Ressourcen des Sehens sowie über das Angeblicktwerden, wessen Auswirkungen kaum noch erforscht sind. Auf Eigeninitiative konnten wir Studierende 2019 einen von Steffi Hofer geleiteten Workshop organisieren und finanzieren, der es uns möglich machte die Eyebody Methode® und das Thema *Kontakt im Raum* mit ihr noch weiter zu vertiefen.

Seit Anfang der Pandemie schafft es Steffi Hofer, den online Unterricht mit ihrer engagierten und flexiblen Art so für uns zu gestalten, dass er dem Präsenzunterricht qualitativ in Nichts nachsteht. Besonders die Augenarbeit hilft uns - trotz der Eindimensionalität des Laptops – aufgerichtet und effektiv im Raum zu arbeiten.

Univ.-Prof. Steffi Hofer hat unser Bewusstsein nachhaltig erweitert und dadurch Türen in unserem Leben geöffnet, die uns als wachere, offenere, selbstständigere Menschen durch den Beruf und den Alltag gehen lassen. Sie forscht *mit* uns, *an* uns und sieht in jedem ihrer Studierenden völlig unterschiedliche, individuelle Körper und Stimmen und gibt uns das Selbstbewusstsein, unser Innerstes mit großem Vertrauen in uns selbst nach außen zu tragen.

Wien, 18.02.2021

  
\_\_\_\_\_  
(Eike Onyambu, Studierendenvertreter)